

**Empfehlung für die Erstellung der  
Dokumentation****Mechatroniker/-in**

Die Dokumentation ist Grundlage des Fachgesprächs, wird aber nicht bewertet.  
Seitens des Prüfungsausschusses wird folgendes empfohlen:

**Umfang:** maximal 10 Seiten ohne Anhang

**Inhalt: 1. Deckblatt**

- Titel des betrieblichen Auftrages bzw. Thema/Aufgabe
- Name, Adresse des Prüfungsteilnehmers
- Name und Adresse des Ausbildungsbetriebes
- Name und Tel.-Nr. des Betreuers für den betrieblichen Auftrag
- Ort, Datum

**2. Inhaltsverzeichnis**

Übersichtliche, klare Darstellung mit Seitenzahlen

**3. Einleitung**

**4. Hauptteil**

**4.1 Arbeits- oder Projektplanung (betriebsübliche Form)**

ca. 2 Seiten

- Informationsbeschaffung und Analyse des Ausgangszustandes
- Aufteilung des Gesamtauftrages in Teilaufgaben
- Abfolge der Teilaufgaben
- Anpassung von Teilaufgaben
- Materialdisposition
- Bearbeitung der Teilaufgaben
- Prüfschritte zu Teilaufgaben
- Prüfschritte zum Auftrag
- Übergabe des Auftrages an den „Kunden“

**4.2 Durchführung und Kontrolle (Tätigkeitsbericht)**

ca. 7 Seiten

In Stichworten, kurz und knapp

- Montieren/Demontieren
- Verdrahten/Verbinden
- Einstellen/Abgleichen
- Programmieren/Konfigurieren
- Fehlersuche, Störungsbeseitigung
- In Betrieb nehmen, Kontrolle
- Querverweise zu Plänen bzw. anderen Dokumenten
- Zeitangaben für die Tätigkeit in Stunden

**5. Technische Dokumente\* (Anhang je nach Auftrag)**

- Gesamtzeichnung
- Teilezeichnungen der relevanten Teile
- In den Zeichnungen geänderte bzw. neu gefertigte Teile markieren
- Stückliste
- Wartungspläne
- Schaltpläne, Klemmenbelegungspläne
- Bestückungspläne
- Prüfplan, Inbetriebnahmeprotokoll, Abnahmeprotokoll
- Anlage auf das Notwendigste beschränken

\* Die technischen Dokumente sollen der DIN-Norm bzw. der Werknorm entsprechen!

**Hinweis:**

*Durch das Onlineverfahren entfallen die persönlichen Unterschriften und die persönliche Erklärung.*